

# Windows Server Update Services

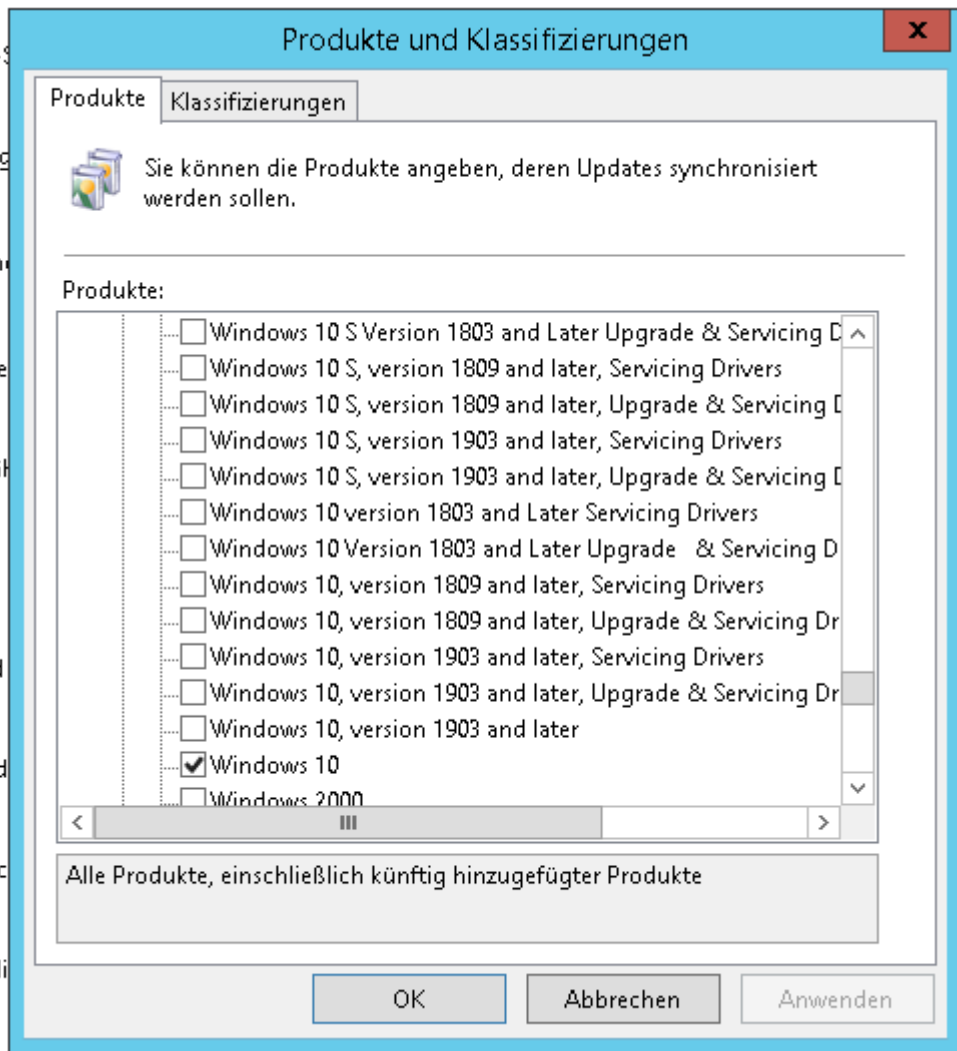
## Installation und Ersteinrichtung (Vorgehen)

1. Produktauswahl treffen (siehe unten)
2. Automatische Genehmigungen konfigurieren oder entfernen
3. E-Mailbenachrichtigung aktivieren (falls gewünscht)
4. Automatische Synchronisierung konfigurieren und durchführen/prüfen
5. TLS aktivieren
6. Gruppenrichtlinie erstellen und verlinken

## Produktauswahl bei Windows 10 Clients

### Produkte





**Achtung:**

Um Updates für Windows 10 Release 1903 oder höher zu verteilen, muss entsprechende separate Produktgruppe im WSUS aktiviert werden!

**Klassifizierungen**



ernstelt werden, welche Elemente in der Aufgabenliste angezeigt werden und wie Überprüf

## Sprachen



## Ressourcenoptimierung (w3wp.exe 100% CPU bei W10 Clients/Server 2016 Clients)

### Generelle Hardwareanforderungen bei Windows 10 Clients / Server 2016

- Mindestens 8 GB RAM
- Mindestens 2 CPU-Kerne

### Anpassungen des IIS Anwendungspools

The screenshot shows the Internet Information Services (IIS) Manager interface. The main window displays the 'Anwendungspools' (Application Pools) section. A table lists several application pools, with 'WsusPool' selected. A context menu is open over 'WsusPool', and a red arrow points to the 'Erweiterte Einstellungen...' (Advanced Settings...) option.

Name	Status	.NET CLR...	Verwalteter Pip...	Identität	Anwendungen
.NET v4.5	Gestart...	v4.0	Integriert	ApplicationPoolId...	0
.NET v4.5 Classic	Gestart...	v4.0	Klassisch	ApplicationPoolId...	0
DefaultAppPool	Gestart...	v4.0	Integriert	ApplicationPoolId...	1
WsusPool	Gestart...	v4.0	Integriert	NetworkService	0

- Anwendungspool hinzufügen...
- Anwendungspoolstandardwerte festlegen...
- Starten
- Beenden
- Wiederverwenden...
- Grundeinstellungen...
- Wiederverwendung...
- Erweiterte Einstellungen...
- Umbenennen
- Entfernen
- Anwendungen anzeigen
- Hilfe

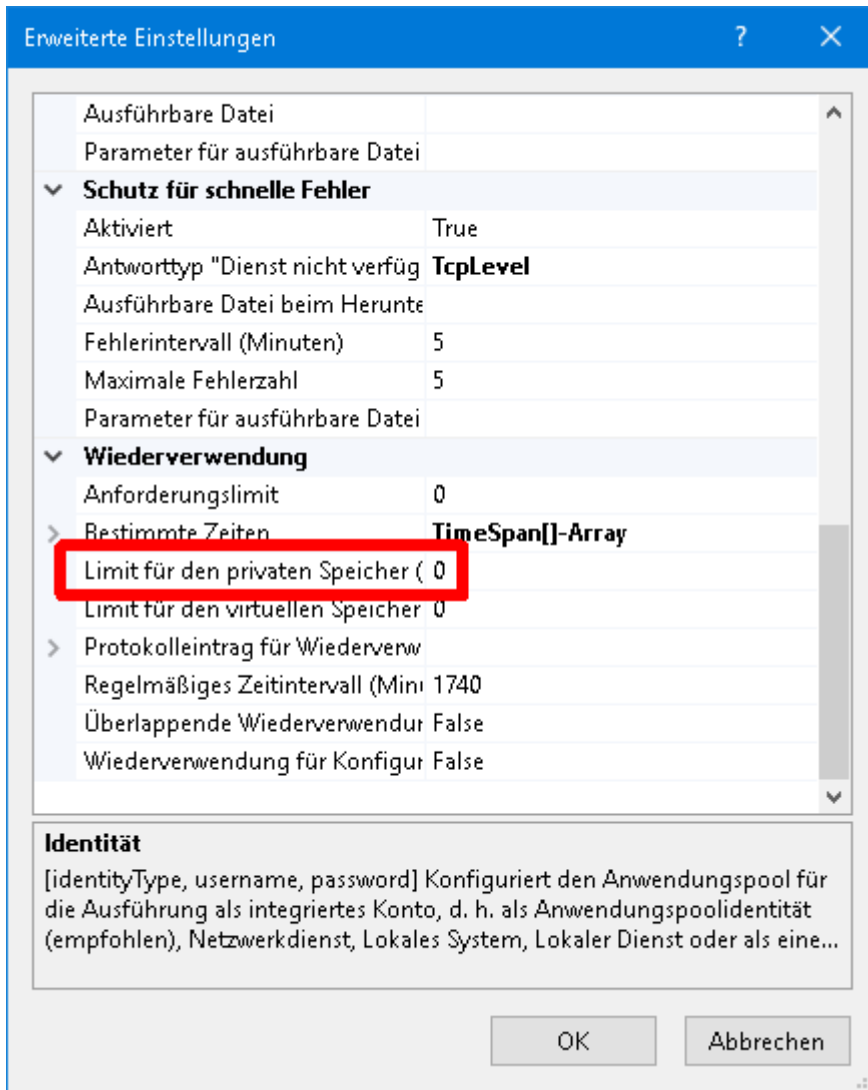
Erweiterte Einstellungen

<b>(Allgemein)</b>	
.NET CLR-Version	<b>v4.0</b>
32-Bit-Anwendungen aktivieren	False
Name	WsusPool
Startmodus	OnDemand
Verwalteter Pipelinemodus	Integrated
Warteschlangenlänge	<b>25000</b>
<b>CPU</b>	
Affinitätsmaske für Prozessor	4294967295
Affinitätsmaske für Prozessor (6	4294967295
Grenzwert (Prozent)	0
Limitaktion	NoAction
Limitintervall (Minuten)	5
Prozessoraffinität aktiviert	False
<b>Prozessmodell</b>	
Aktion bei Leerlauf timeout	Terminate
Benutzerprofil laden	<b>False</b>
Ereignisprotokolleintrag für Proz	
Identität	<b>NetworkService</b>

**Name**  
[name] Der Name des Anwendungspools stellt die eindeutige ID für den Anwendungspool dar.

OK    Abbrechen





## Server 2012: Feature Updates nicht möglich

Folgender MIME-Typ muss hinzugefügt werden:

`.esd|application/vnd.ms-cab-compressed`

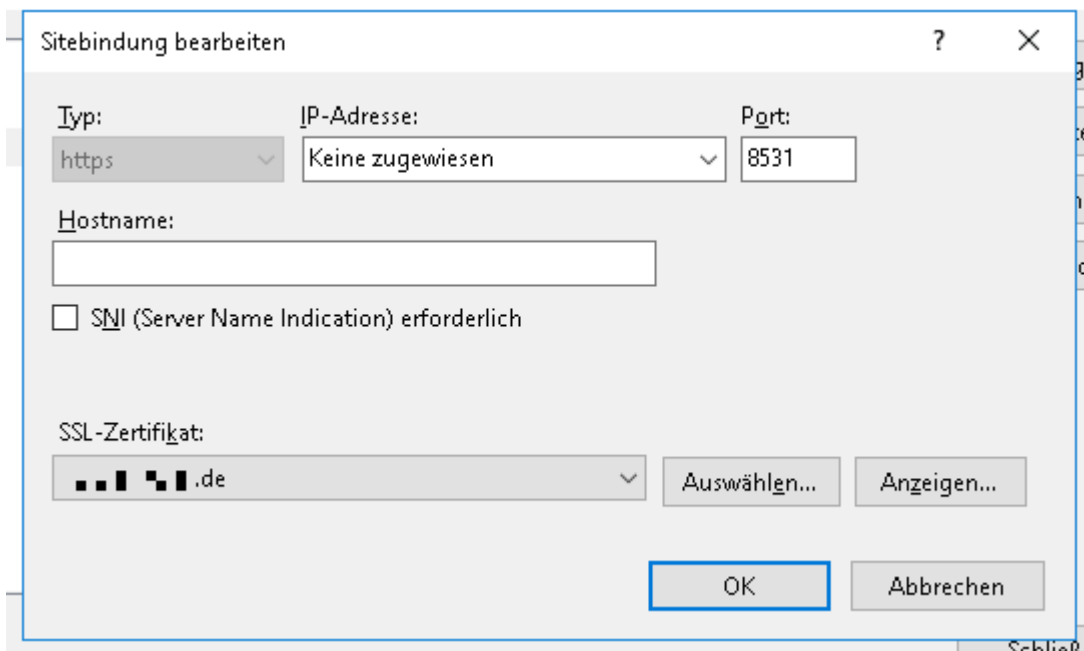
## WSUS über TLS

An dieser Stelle gehe ich davon aus, dass ein Zertifikat einer AD-CA für den Server bereits vorliegt.



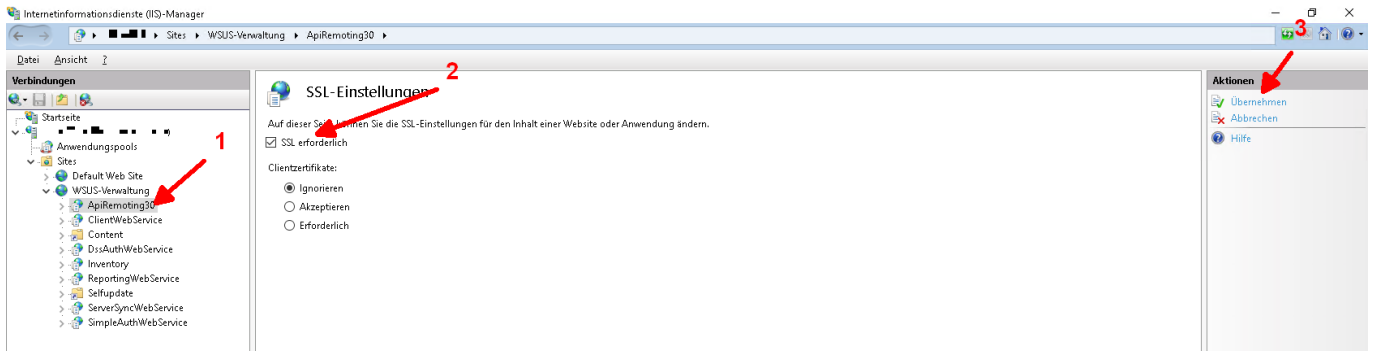
Innerhalb der IIS-Konsole:

1. Die Site „WSUS-Verwaltung“ auswählen.
2. Im rechten Frame „Bindungen“ wählen.
3. Die HTTPS-Bindung auf den Port 8531 bearbeiten, darin das korrekte Zertifikat zuweisen.



Für folgende virtuelle Verzeichnisse sollte nun die Kommunikation über SSL erzwungen werden:

- APIremoting30
- ClientWebService
- DSSAuthWebService
- ServerSyncWebService
- SimpleAuthWebService

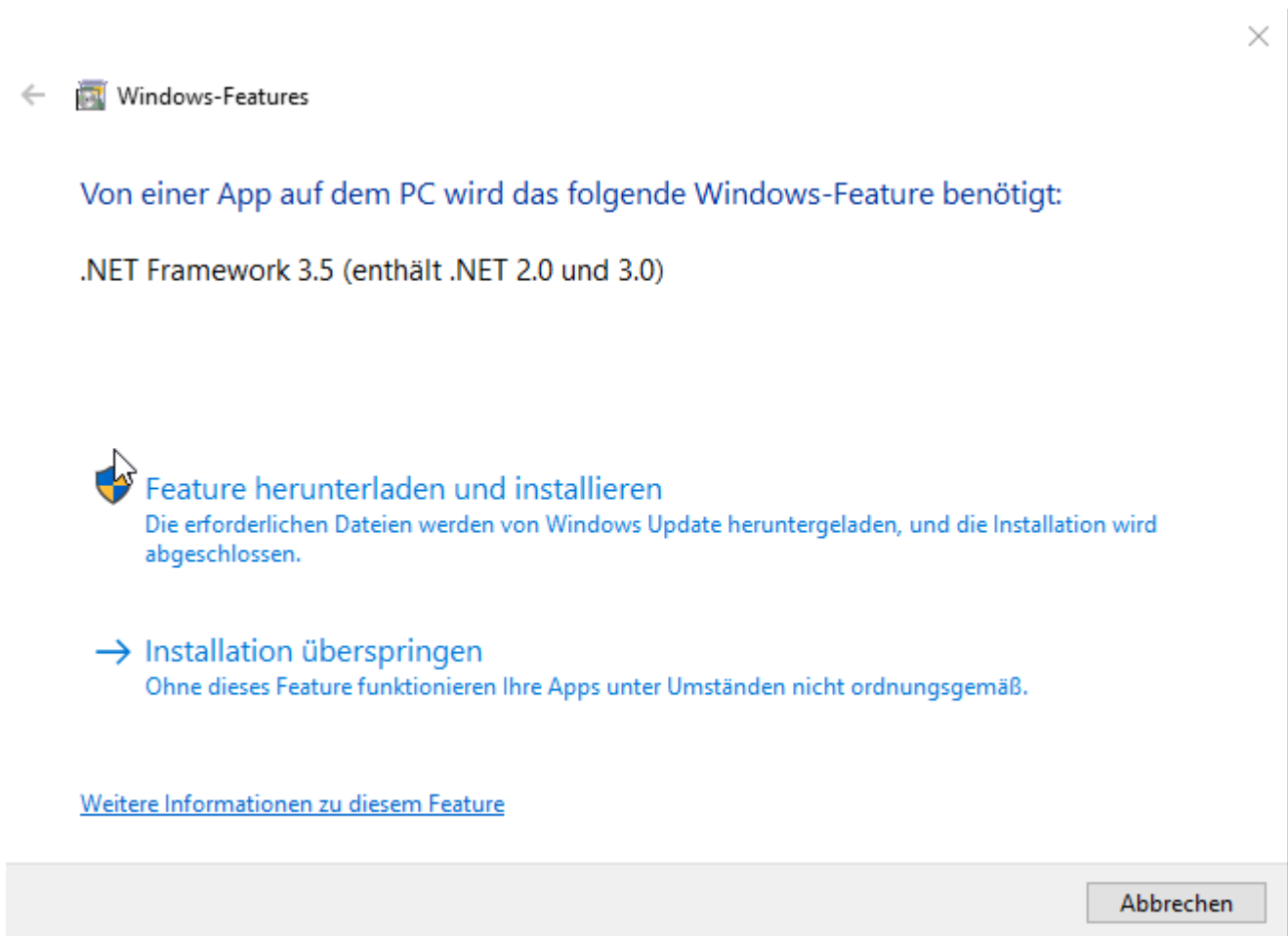


Dann bringen wir dem WSUS über seine API bei, dass er von nun an via SSL/TLS kommunizieren muss. Dazu geben wir in einer Admin-CMD folgende Befehle ein. Es muss der FQDN des Servers angegeben werden, auf den auch das Zertifikat ausgestellt worden ist.

```
cd %ProgramFiles%\Update Services\Tools\  
wsusutil.exe configuressl FQDN-des-Servers
```

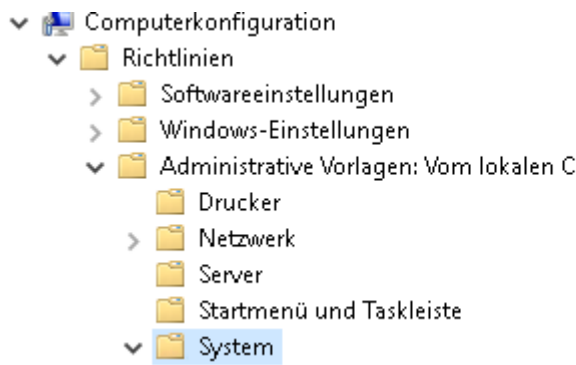
## Windows 10 Feature installieren über WSUS: .NetFramework 3.5

Ist ein Client mit dem WSUS verbunden, kann an der folgenden Stelle nicht einfach auf „Feature herunterladen und installieren“ geklickt werden. Der Client würde versuchen, die Installationsdaten vom WSUS zu laden, findet diese dort aber nicht.



Damit der Client für diese Ausnahme die Dateien wieder online beziehen kann, muss eine Option innerhalb der WSUS-GPO ausgerollt werden:

Computer Configuration → Policies → Administrative Templates → System



Markieren Sie ein Element, u  
Beschreibung anzuzeigen.

Einstellungen für die Installation optionaler Komponenten und die Reparatur von Komponenten ...

Einstellungen für die Installation optionaler Komponenten und die Reparatur von Komponenten angeben

Vorherige Einstellung Nächste Einstellung

Nicht konfiguriert  
 Aktiviert  
 Deaktiviert

Kommentar:

Unterstützt auf: Mindestens Windows Server 2012, Windows 8 oder Windows RT

Optionen:

Alternativer Dateiquellpfad

Versuchen Sie niemals, Nutzlastdateien über Windows Update herunterzuladen.

Laden Sie Inhalte für das Reparieren und optionalen Features direkt von Windows Update anstatt von WSUS (Windows Server Update Services) herunter.

Hilfe:

Mit dieser Richtlinieneinstellung werden die Netzwerkadressen angegeben, die für die Reparatur von Beschädigungen des Betriebssystems und zum Aktivieren optionaler Features verwendet werden, für die die Nutzlastdateien entfernt worden sind.

Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und den neuen Speicherort angeben, werden die Dateien an diesem Speicherort verwendet, um Beschädigungen des Betriebssystems zu reparieren und die optionalen Features zu aktivieren, für die die Nutzlastdateien entfernt worden sind. Sie müssen im Textfeld "Alternativer Dateiquellpfad" den vollqualifizierten Pfad für den neuen Speicherort eingeben. Es können mehrere Speicherorte angegeben werden, wenn jeder Pfad durch ein Semikolon getrennt wird.

Bei der Netzwerkadresse kann es sich entweder um einen Ordner

OK Abbrechen Übernehmen

## Verbindung zur WID über das Management Studio

Die Datenbank ist über folgenden Socket erreichbar:

```
\\.\pipe\microsoft##wid\tsql\query
```

From:

<https://wiki.sebastianhetzel.net/> - **Sebastians IT-Wiki**

Permanent link:

[https://wiki.sebastianhetzel.net/win\\_server:wsus?rev=1567520750](https://wiki.sebastianhetzel.net/win_server:wsus?rev=1567520750)

Last update: **2019/09/03 16:25**

